

seiner Kolonie erstellte und hierbei die militärischen Gesichtspunkte im Hinblick auf die Tatsache hervorhob, daß zahlreiche freiwillige eingeborene Truppen nach Ostafrika versandt werden. Diese Truppen sollen nunmehr durch Streitkräfte aus dem Mutterland ersetzt werden. Die Entsendung harter eingeborener Truppenkontingente hat sich als immer zweckmäßiger erwiesen, da sie sowohl aus klimatischen Gründen wie aus Grund ihrer langjährigen Erfahrungen in Kolonialkriegen ganz besonders zur Kriegführung in Ostafrika geeignet erscheinen.

Gleichzeitig meldet das größte arabische Blatt *Kalros* „Nham“, daß seit einigen Tagen im ägyptischen Generalstab ungewöhnliche Geschäftigkeit herrsche. Die Kriegsarchive werden durchsucht und wichtige Dokumente werden vervielfältigt und ins Englische übersetzt. Auch die höheren Offiziere der ägyptischen Armee zeigen in ihrer dienstlichen Tätigkeit eine über das normale Maß hinausgehende Regsamkeit. Einem Vertreter der Zeitung „Nahagb“, die den ägyptischen Kriegsminister über die Möglichkeit einer bevorstehenden Vereinigung der ägyptischen und der britischen Truppen unter britischem Oberkommando befragte, wurde geantwortet, daß man bisher noch keine Vorkehrungen in dieser Richtung getroffen habe. Im übrigen melden die Mütter bedeutende militärisch-strategische Arbeiten an der Grenze gegen Libyen. Der Innenminister hat eine Urlaubssperre für die Polizei angeordnet.

### 16000 Mann abessinische Truppen bei Hal-Hal.

Der Kaiser von Abessinien hat den Habbe Mikael zum Gouverneur von Kollo und zum Armeeführer ernannt. Der neuernannte Armeeführer hat bereits in den letzten 12 000 Mann an der Grenze von Eritrea gesammelt. Jetzt hat er vom Kaiser erneut den Auftrag erhalten, Truppenverbände aufzustellen. Am Dienstagmorgen ist Habbe Mikael mit 3000 Mann aufgebrochen. An den einzelnen Bahnstationen sollen überall weitere Truppenteile hinzukommen, so daß insgesamt etwa 16 000 Mann zusammenkommen werden. Die gesamten Truppen, die Maschinengewehre und mehrere Flugabwehrgeschütze kleineren Kalibers mit sich führen, werden bei Hal-Hal Stellung beziehen, an dem Ort also, wo im Dezember der blutige Zusammenstoß zwischen Eingeborenen und italienischen Kolonialtruppen stattgefunden hatte.

Die Meldungen, daß Abessinien die italienische Kurierpost verlegt habe, entsprechen, wie in maßgebenden Kreisen von Abdis Abeba erklärt wird, nicht den Tatsachen. Ebenfalls sei ein italienischer Ingenieur gesteinigt worden.

### Ridetti Streich.



Dr. Ridetti. (Selbstbild.)

In Londoner politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß Dr. Ridetti, der den Konzeptionsvertrag mit Abessinien abschloß, der Sache des Friedens einen schlechten Dienst erwiesen hat. Es scheint sich zu bestätigen, daß das Londoner Außenministerium dadurch überrascht und vor die vollendete Tatsache gestellt worden ist. Gegen den britischen Gesandten in Abdis Abeba werden schwere Vorwürfe erhoben, weil er offensichtlich „bösig abnungslos“ gewesen sei. Über einstimmend wird festgestellt, daß die weitere Entwicklung jetzt außerordentlich zugespitzt worden ist.

Frankreich nehme den Konzeptionsvertrag zum Anlaß, um einen scharfen Druck auf Englands Haltung zu den europäischen Fragen auszuüben.

Es verlange jetzt von der englischen Regierung bindende Zusicherungen hinsichtlich Deutschlands und der Ost- und Donaupolitikfrage, von denen es seine Haltung in Genf abhängig machen wolle. Zwischen den Zeilen der englischen Presse aber kommt deutlich zum Ausdruck, daß England keine derartigen Verpflichtungen übernehmen werde. Man hofft aber, daß es trotz der schwierigen Lage noch gelingen werde, Italien goldene Brücken zu bauen, die es ihm ermöglichen, sich ohne Verlust seines Ansehens aus der Sache herauszuziehen.

Nach holländischen Stimmen aus Genf herrscht auch in Böhmerndorfer Kreisen der Eindruck, daß der Streich mit dem abessinischen Konzeptionsvertrag den italienischen Standpunkt begünstige

und damit den Edeus schwäche. Man hält es für ausgeschlossen, daß die englische Regierung von der Angelegenheit nichts gewußt habe. Gewissen Genfer Kreisen zufolge sei die Ridetti-Affäre nach Plänen des britischen Geheimdienstes aufgezogen, jedoch durch die vorsichtige Veröffentlichung in Abdis Abeba unvorsichtigerweise verraten worden.

Wer ist nun Ridetti, der Mann, dessen Name über Nacht alle Welt beschäftigt? Nach einem Bericht des „Paris Cot“ ist Ridetti ein Mann von 47 Jahren, ein „Schlauer und kluger“ Engländer, wie das Blatt sagt, der als Schlosser in Lande Verbschire Pferde, Blumen und Forellenfang pflegt. Als Finanzmann sei er von mäßiger Bedeutung, aber als Strohmann sei er wahrhaft glänzend. Sein Hauptinteresse gehe schon seit 20 Jahren den Petroleumfragen. Er arbeite seit langem in der britischen Oil Development. Seit dem Jahre 1928 reise Ridetti für diese Gesellschaft in der Welt umher, u. a. in der Wanderschaft und in Kleinasien. Im Irak sei er Gast des verstorbenen Königs Feisal gewesen und habe auch dort Petroleumkonzessionen erworben. Von der britischen Oil Development sei auch in Amerika die neue im Staate New Jersey eingetragene Firma gegründet worden, die nun den Vertrag mit Abessinien abgeschlossen habe.

### Konzeptionsvertrag auch mit einem amerikanischen Makler.

Die Reiter von der abessinischen Gesandtschaft in London erfährt, hat der Gesandte Dr. Martin am 19. Juli an den New-Yorker Makler Leo H. Chertol ein Schreiben gerichtet, in dem eine Abrede bestätigt wird, wonach der Makler für einen Zeitraum von 90 Tagen, vom 19. Juli an gerechnet, das ausschließliche Recht der Ausbringung einer Anleihe für Abessinien im Betrag von nicht weniger als einer Million Dollar erhält. Als Sicherheit für diese Anleihe erklärt sich die abessinische Regierung bereit, eine 50-jährige Konzeption für die Gewinnung von Gold, Platin, Silber und sonstigen Bodenschätzen in Gebieten zu gewähren, die noch näher bestimmt werden und die unter absoluter abessinischer Kontrolle stehen. Bisher seien aber auf Grund dieser Abmachung noch keine Beträge an die abessinische Regierung gezahlt worden. Chertol behauptet, den Anleihebetrag von einer Million Dollar inzwischen aufgebracht zu haben.

### Die englischen Sicherheitsvorkehrungen im Mittelmeer.

Das britische Truppentransportschiff „Neuralia“ ist am Dienstag mit 1500 Offizieren und Mannschaften an Bord von Southampton nach Malta und Aden in See gegangen; das Kontingent besteht in der Hauptsache aus technischen Truppen. Entgegen der vor einigen Tagen ergangenen Mitteilung werden die verbeirateten Mannschaften und Offiziere nicht von ihren Familien begleitet.

Das Flaggenschiff „Barham“, das von der Heimatflotte der Mittelmeerflotte zugeteilt ist, hat Plymouth mit Malta als Bestimmungsort verlassen. Der Haupthafen von Malta ist durch eine Sperre gesichert worden, die, wie aus neueren Berichten hervorgeht, aus Stahllegern gegen U-Boote besteht.

### Aus unserer Heimat.

Wilsdruff, am 4. September 1935.

#### Der Spruch des Tages:

Des Menschen Dasein, alt wie Jung,  
lebt zwischen Hoffnung und Erinnerung.  
Jung, sieht dem Dasein er alle Tore offen,  
Und alt, erinnert er sich — eben an sein Hoffen.  
Gertlparzen.

#### Jubiläen und Gedenktage.

5. September.

- 1767 Der Schriftsteller August Wilhelm von Schlegel geboren.
- 1774 Der Maler Kaspar David Friedrich geb.
- 1902 Rudolph Virchow gest.
- 1914 Beginn der Schlacht an der Marne und an den Naturischen Seen.

Sonne und Mond.

5. September: S.-M. 5.15, E.-M. 18.41; M.-M. 13.44, M.-M. 20.59

### Wiedertehr der Stare.

Eine Welle haben die Starenkästen vertieft dahingehangen. Die meisten seit der Zeit, wo der erste Flug der Jungen ausgezogen ist. Unser Starmag ist aber in jeder Hinsicht ein schurriger Gesell, der sich nicht in ganz feste Regeln lassen läßt. Stellenweise erbrüten die Alten noch ein zweites Gelege, führen es aus und lehren es fliegen und flüchten und verlassen dann erst für eine Weile ihre Nistplätze.

Sie sind aber nicht nach dem Süden gezogen wie um diese Zeit schon so viele der anderen geflügelten Sänger, sondern sie haben nur eine Art Gesellschaftsreise angetreten. Draußen in Feld und Aue hat man ihre großen, raslos schweifenden Flügel immer beobachtet können. „Schön ist es auch anderswo“ und „Kelsen Silber“, haben die Starenalten gedacht, und in großer Gesellschaft ist es unterbalsam. Aber jetzt mit einem Male, gewöhnlich etwa um die Zeit, wo die Leeren des Hohlraums und des wilden Weines sich allmählich zu färben beginnen, sind sie wieder da.

Wenn man aber genau zusieht, möchte man sie fast nicht wiedererkennen. Sie haben inzwischen gemauert und der schimmernde Metallglanz des frühjahrlichen Hochzeitskleides der Männchen ist ziemlich geschwunden. Man nennt diese Herbststare nach ihrer Befiederung mit einem besonderen Namen die Perlstare. An dieser Färbung können wir sehen, daß es vielfach nur die Alten sind, die den Weg zu ihren Nistplätzen zurückgefunden haben, während die Jungen sich schon auf den Zug nach dem Süden begeben haben, freilich nicht auf geradem Wege, sondern in flackerweisen Strichflügen.

Es ist eines der unerklärlichen Rätsel des Vogelzugs, was die Stare noch einmal hierher zurückführt, denn dieser Herbstbesuch erfolgt ohne Rücksicht darauf, ob die Gegend gute Nahrung bietet. Es macht den Eindruck, als wolle sich der zutrauliche Vogel noch einmal dem Menschen, der ihm Wohnungsgelegenheit und Schutz dargeboten hat, dankbar in Erinnerung bringen. Offenbar gefällt es dem Star in seiner alten Heimat.

Abend-Gewitter. Die brüderliche Schwüle der letzten Tage machte sich gestern abend gegen 7 Uhr in einem Gewitter Luft. Schon um Nachmittag flogen dunkle Wolkenshallungen am Himmel auf, aber sie kamen nicht zur Entladung. Erst abends ging unter Bliz und Donner ein gewaltiger Regenguß nieder, der den fluxen wohlthuende Erquickung brachte.

Nach dem hundertjährigen Kalender ist es vom 1. bis 4. schön und warm, dann tritt harter Regen und Gewitterbildung ein. Bis zum 20. ist schönes Wetter, bis am 30. September wieder Regen einsetzt.

Gertrud Ceteri. Im Alter von 43 Jahren ist in den geistigen Nachmittagsstunden Gertrud Ceteri von langer und schwerer Krankheit durch einen sanften Tod erlöst worden. Sie war Mitbegründerin der diesigen NS-Frauenenschaft und stellte ihre Kraft gern und freudig überall da zur Verfügung, wo weibliche Hände in den Formationen der NSDAP gebraucht wurden. Sie half, wo sie nur helfen konnte. Der Dank dafür folgt ihr übers Grab hinaus. Sie ruhe in Frieden!

Auto-Zusammenstoß. Auf der Meißner Landstraße zwischen Boden und Riemsdorf stieß am Montag abend gegen 8 Uhr das in Richtung Meißner fahrende Auto von Dr. Koch-

### Kleine Nachrichten.

#### Röhne Erstbesteigung deutscher Bergsteiger.

Wieder haben zwei Münchener Bergsteiger eine frühere Erstbesteigung durchgeführt. Die Bergsteiger Wiedemann und Hattenhofer bezwangen in harter fünfzehntägiger Durchstiegarbeit unter großen Schwierigkeiten erstmals die 600 Meter hohe überhängende und glatte Nordwand des 2706 Meter hohen Hochblaus im Gebiet des Wetterstein.

#### Häuserblock niedergebrannt.

Ein Feuer in der Möbelabrik in Doulogne sur Mer (Westfrankreich) zündete in der Nacht zum Dienstag durch Funkenflug trotz sofortigen Eingreifens der Feuerwehr die benachbarten Wohnhäuser an. Bald stand ein Block von zehn Wohnhäusern in Flammen. Die Bewohner mußten unter Zurücklassung ihrer gesamten Habe im Nachhinein fliehen. Glücklicherweise sind Menschenleben nicht zu beklagen. Sachverluste belaufen sich auf mehrere Millionen Francs.

#### Französischer Boxer von seiner früheren Geliebten niedergeschossen.

Der ehemalige französische Halblichtergewichtmeister im Boxen, Emil Le Brize, wurde mit zwei schweren Bauchschüssen in ein Pariser Krankenhaus eingeliefert. In seiner Wohnung war es zwischen ihm und seinem früheren Arbeitgeber und dessen Frau zu einer heftigen Auseinandersetzung gekommen, in dessen Verlauf die Frau auf den Boxer, der ehemals ihr Geliebter war, schoß. Trotz einer schweren Bauchverletzung hatte Le Brize noch die Kraft, der Frau den Revolver zu entreißen und sie durch einen Brustschuß niederzustrecken.

Grumbach mit einem ihm entgegenkommenden Auto aus Mienbach zusammen. Dabei erlitt Dr. Koch einen Hinterhalsbruch und wurde ins Meißner Krankenhaus gebracht.

Gaspielreise sächsischer Artisten. Als Beginn ihrer Winterarbeit führt die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in Sachsen vom 14. September bis Ende Oktober eine Gaspielreise sächsischer Artisten durch. Mit dieser Gaspielreise soll den Volksgenossen in den mittleren und kleineren Städten des Sachsenlandes Gelegenheit gegeben werden, gute Variete-Kunst kennenzulernen. Die Gaspielreise wird später fortgesetzt werden, und es sollen auch andere kulturelle Darbietungen zur Vorführung gelangen.

Der Reichs-Theaterzug kommt nach Sachsen. Der Reichs-Theaterzug des Propaganda-Amtes der Deutschen Arbeitsfront wird anschließend an den Reichsparteitag in Nürnberg nach Sachsen kommen und in die entlegenen Winkel unseres Landes Freude und Stimmung bringen.

— Die wir von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ erfahren, wird der Reichs-Theater-Zug auch am Mittwoch, 9. Oktober in Wilsdruff mit seinem großen Programm aufwarten, worauf wir schon jetzt alle Volksgenossen darauf aufmerksam machen, sich diesen Tag zum Besuch der Vorstellung freizubehalten. Näheres zur gegebenen Zeit.

Das Postwertzeichen des diesjährigen Reichsparteitages der NSDAP. Am 6. September beginnen die Postanstalten mit dem Verkauf von zwei neuen Postwertzeichen (zu 6 und 12 Pf.), die die Deutsche Reichspost aus Anlaß des Reichsparteitages der NSDAP. herausgibt. Der Entwurf der Marke stammt von Karl Dieblich in München. Das Markenbild stellt einen Ausschnitt dar aus dem Stadtbild von Nürnberg, das im Hintergrund von der Burg überragt wird. Ein darüber schwebender Adler hält in seinen Klängen das Zeichen der Bewegung. Die Freimarken sind in Stahlblech hergestellt. Ihre Auflage ist beschränkt. Sie können auch im Verkehr mit dem Ausland verwendet werden.

### Die Tätigkeit der NSB. vom 1. 6. bis 28. 8. 1935 im Kreis Meißner.

So mancher Volksgenosse fragt noch, wozu denn NSB-Volkswohlfahrt, wofür wird denn das Geld dort verwendet? Wir wollen besonders denen, die noch nicht Mitglied der NSB. sind, wieder einmal zeigen, was geleistet wird.

#### Mütterversicherung:

Juni: Förstel b. Schwarzenberg 10 Mütter; Juli: Augustusbad 15 Mütter; August: Wermisdorf bei Döbnitz 13 Mütter.

#### Kinderversicherung:

Wiel (2. Belegung) 10 Kinder, Pommern 50 Kinder, Ungarn 9 Kinder, Annaberg 40 Kinder, Pommern 13 Kinder, Misdrof 30 Kinder, Ripsdorf 6 Kinder, Wiel (3. Belegung) 10 Kinder, Wetterland auf Eolt 5 Kinder, Kinderheim Heimbald, Sob Eiler, 5 Kinder.

#### Verwandtenversicherung bzw. wiederingeladene Kinder:

Danzig 10 Kinder, Westfalen 5 Kinder, Oberbavern 1 Kind, Pommern 1 Kind, Ostpreußen 2 Kinder, Schlesien 2 Kinder, Rheinland 1 Kind, Württemberg 2 Kinder, Schleswig-Holstein 2 Kinder, Thüringen 1 Kind, Ost-Sachsen 1 Kind, Ost-Hannover 1 Kind, Schweiz 2 Kinder, Polen 2 Kinder.

#### Liegehalle Meißner:

ca. 30 Kinder (täglich volle Verpflegung bei 10 Pf. Unkostenbeitrag).

#### Hilfreisepflichtende:

35 EA., EE-Männer usw. wurden verschild.

#### Erholungswerk des deutschen Volkes:

5 Parteigenossen nach Bad Schandau, 1 Pgn. nach Meiningen.

#### Aufgenommen wurden im Kreis Meißner:

Juni: 85 Kinder aus dem Gau Schlesien; Juli: 40 Kinder aus dem Gau Kurmark; Juli/August 9 Kinder aus Ungarn mit einer Begleiterin.

Das sind nur Zahlen! Welche Fülle von Dankserlei gegenüber dem Führer, der dieses Werk schuf, Kinder und Erwachsene, deutsche Frauen und Männer hierbei empfunden haben, geben die eingehenden Briefe und Artikel eindringlich wieder. Volksgemeinschaft wird durch die NSB. verwirklicht!

Volksgenosse, komm zu uns, tritt ein in die NSB! Wir brauchen dich! Es ist noch nicht zu spät!